

Reisebericht

Tief im Westen (NDR 03-1)

birdingtrip vom vom 31.3. - 2. 4. 2023



Reiseleitung Thomas Griesohn-Pflieger, Hospitantz Ralf Juchtenberg

elf Teilnehmende

Unterkunft in Hamminkeln

Höhepunkte:

- Balz der **Brachvögel**
- Lerchengesang trotz Regen und Kälte
- **Flamingos** sehr nahe und **Schwarzkopfmöwen** lange gesehen
- Solo-Einlage von einem sehr kooperativen **Baumpieper**
- Schöne Beobachtungen von **Rotschenkel**, **Kiebitz**, **Flussregenpfeifer** am Rhein
- beide **Milanarten** nebeneinander mit Nistmaterial

31.3. 2023



Nach der Vorstellungsrunde mit Kaffee und Kuchen brechen wir auf zu einem langen nachmittäglichen Spaziergang durch die Dingdener Heide. Leider ist es recht kalt und immer wieder zwingt uns der Regen Kappe oder Kapuze aufzusetzen. Trotzdem beobachten wir mit guter Laune am ersten Vogelguck Reiher-, Stock-, Krick-, Stock-, Reiherenten. Ein Zwergtaucher trillert. Das Storchennest ist besetzt. Bald entdecken wir auch die ersten **Schwarzkehlchen**, weitere werden folgen. Freude bereiten uns bis zu sechs über den gemähten Wiesen gaukelnde **Kiebitze**., die sich gut beobachten lassen. Auf dem weiteren Weg entdecken wir Schwarzkehlchen und Wiesenpieper und hören und sehen wir immer wieder balzende **Brachvögel**. Vom



alten Vogelguck nochmal verschiedene Gründelenten und Brachvogel. Der, der lange an einer Blänke steht, sich putzt und ein paar Schritte macht, stellt sich später am Schreibtisch beim Auswerten der Fotos heraus, dass es ein **Regenbrachvogel** ist. Deshalb auch der kurze Schnabel, der uns auffiel und wir den Vogel deshalb vorschnell für einen männlichen Brachvogel hielten. Mit einem Regenbrachvogel hatten wir nicht gerechnet.

Naturgucker-Gebiet:

[Dingdener Heide](#)



1.4. 2023

Nach einer knappen Stunde erreichen wir das Zwillbrocker Venn. Es regnet ab und zu und es ist kalt! Trotzdem machen wir uns gut gelaunt auf den Weg zur Beobachtungshütte. Die **Flamingos** in zwei Arten haben schon die Kolonie auf der Flamingoinsel besetzt. Es gelingt auch, zwei Hybriden mit den Kuba-Flamingos zu finden. Schwierig ist es zunächst, unter den Tausenden Lachmöwen die wenigen **Schwarzkopfmöwen** zu entdecken. Aber dann schwimmen zwei vor der (ärgerlich blöd konstruierten) Beobachtungshütte entlang.

Auch farbenprächtige Löffelenten machen uns Freude und die eleganten Spießenten sowieso. Dann sehen wir noch Zwergtaucher und Krickenten. Weißwangengänse (Nonnengänse), Nilgänse und Graugänse, deren Nester am Rande der Kolonie wie sehen können.

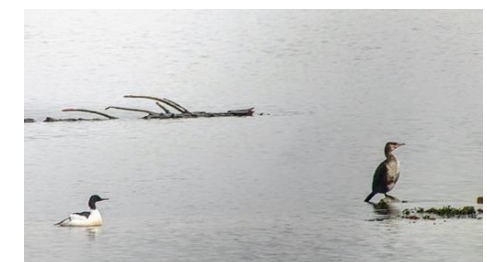
Unterwegs zum zweiten Vogelguck gibt uns Hospitant Ralf mehrere Einblicke in das Leben der Pilze und der Schleimpilze. Sehr interessant und wir sehen plötzlich überall Pilze und ihre Spuren. Das ist bereichernd!



Zurück zum ersten Vogelguck laufend, entdecken wir einen **Baumpieper** (Sandra hat ihn wiederholt gehört) und hören die ersten **Fitisse**. Den Baumpieper können wir sogar sehen und ein zweiter ist ungeheuer kooperativ und lässt uns auf kurze Entfernung sowohl Gesang hören, als auch seine "Singdrosselbrust" bewundern. Da sind wir schon an dem Vogelguck-Turm angelangt. Von dort aus machen wir uns auf zur Mittagspause auf der holländischen Seite der Grenze. Nach der etwas lange geratenen Pause machen wir uns auf in die Ellewicker Wiesen und stehen im Tröpfelregen auf dem Feldweg. Immerhin können wir recht gut Brachvögel sehen und vor allem hören, **Uferschnepfen** fliegen über uns und die die erste (Rauch-) **Schwalbe** flattert durch vor dem grauen Himmel einer ungewissen Zukunft entgegen. Vom (ebenfalls völlig missratenen) Vogelguckturm entdecken wir keine Tannenhäher aber Wacholderdrosseln, einen **Waldwasserläufer**, einen Silberreiher, und immer wieder fliegen balzende Brachvögel über den Wiesen.



Auf dem Heimweg machen wir eine Zwischenstation in der regendichten Hütte am See "Versunken Bokelt". Ein männlicher **Gänsesäger** – hier eigentlich nur Wintergast – erstaunt uns und Kiebitz, Sturmmöwen, **Austernfischer** und wieder eine Handvoll Schwalben und ein für Sekunden zu sehender Eisvogel machen uns Freude. Auch ein **Waldwasserläufer** lässt sich sehen. Es regnet ununterbrochen und sehr ergiebig und wir setzen die Rückreise fort.



Naturgucker-Gebiet:

[Zwillbrocker Venn](#)

[Ellewicker Wiesen](#)

[Versunken Bokelt](#)

12.4.2022

Nach dem Frühstück erreichen wir nach einer guten halben Stunde das Naturschutzgebiet "**Bislicher Insel**". Beim Gang durch die Weisen zu den Flutmulden sehen und hören wir singende Lerchen und entdecken eine Familie Blässgänse. Es ist "saukalt" und der Himmel immer noch verhangen mit dunklen Wolken. An den Flutmulden flüchten bei unserem Erscheinen zwei Löffler und nachdem sich die Szene beruhigt hat, sehen wir Pfeif-, Löffel-, Krick- und Reiherenten. Viele Kiebitze haben die Kolonie schon besetzt, andere nicht brütende Kiebitze, steigen ab und zu aus den Wiesen auf, wenn ein Greifvogel, überhinfliet. Besonders attraktiv sind die balzenden **Rotschenkel** und (leider nur) ein **Flussregenpfeifer**. Weit entfernt fliegen zwei **Seeadler**

über die Pappelreihe am Horizont.

Wir holen die Autos und fahren bis zum Parkplatz am Auen-Cafe und laufen von dort in den Auwald bis zur "Lichtung". **Hohltauben** und Türkentauben lassen sich gut beobachten an den neuen Häusern. In der Rheinaue hält sich ein großer Schwarm Blässgänse (500 bis 1000) . Seine Größe merken wir besonders, als sich die Hälfte der Tiere in die Luft erhebt.

Im Wald hören und sehen (teilweise)
Zilpzalp, Fitis,
Mönchsgrasmücke,
eine einzelne
Schwanzmeise scheint auf Nistplatzsuche zu sein. (Mit einiger Sicherheit können wir zwei Biber (alt und jung)



vor der Biberburg im Wasser sehen, die dann verschwinden. Wahrscheinlich sind sie unter Wasser in die Burg gestiegen. Die weißen Barthaare der Nutrias habe ich nicht gesehen. Aber ganz sicher das wohl nicht, in der Überraschung habe ich nicht auf den Schwanz geachtet.)

Vor allem aber haben es uns Miliane angetan. Beide Arten fliegen sehr nahe und tief über unsere Köpfe und tragen in Fängen und Schnabel Nistmaterial in den Wald. Zwei

Steppenmöwen interessierten sich für eine Nestplattform, die wohl mal für Weißstörche gedacht war. Ziemlich verfroren fahren wir schließlich zurück nach Dingden. Nach der Abschiedssuppe im Klausenhof verabschieden wir uns voneinander.



Naturgucker-Gebiet:

[Bislicher Insel](#)

Artenliste NDR03_1/2023

13= am 1. und 3. Tag gesehen usw.

75 Vogelarten

Höckerschwan 23	Schwarzkopfmöwe 2	weitere:
Blässgans 3	Silbermöwe 3	Reh
Graugans 1 2 3	Heringsmöwe 23	Nutria
Kanadagans 13	Steppenmöwe 3	Biber ?
Nonnengans 23	Sturmmöwe 23	Feldhase
Nilgans 123	Ringeltaube 1 2 3	Wasserbüffel
Brandgans 123	Hohltaube 3	
Schnatterente 123	Türkentaube 3	
Spießente 23	Eisvogel 2	
Pfeifente 3	Buntspecht 123	
Stockente 123	Feldlerche 1 3	
Löffelente 123	Rauchschwalbe 2	
Krickente 123	Rabenkrähe 1 2 3	
Reiherente 13	Saatkrähe 123	
Gänsesäger 2	Dohle 1 2 3	
Fasan 23	Elster 1 2 3	
Zwergtaucher 123	Eichelhäher 1	
Haubentaucher 23	Kohlmeise 1 2 3	
Kormoran 23	Blaumeise 2	
Silberreiher 23	Schwanzmeise 23	
Graureiher 123	Kleiber 123	
Weißstorch 123	Gartenbaumläufer 12	
Chile-Flamingo 2	Star 1 2 3	
Rosa-Flamingo 2	Zaunkönig 1	
Kuba-Flamingo Hybrid	Heckenbraunelle 2	
2	Fitis 23	
Sperber 3	Zilpzalp 123	
Habicht 3	Misteldrossel 2	
Seeadler 3	Singdrossel 123	
Rotmilan 3	Amsel 1 2 3	
Schwarzmilan 3	Wacholderdrossel	
Mäusebussard 1 2 3	Schwarzkehlchen 123	
Turmfalke 1 2 3	Rotkehlchen 1 2 3	
Blässhuhn 23	Haussperling 2 3	
Teichhuhn 23	Bachstelze 2 3	
Austernfischer 23	Wiesenpieper 1 2 3	
Kiebitz 1 2 3	Baumpieper 2	
Flussregenpfeifer 3	Grünling 12	
Brachvogel 12	Buchfink 1 2 3	
Regenbrachvogel 1	Bluthänfling 2	
Waldwasserläufer 2		
Rotschenkel 3		
Lachmöwe 23		